

## Wenn aus Schreiben Liebe wird – Ein Schulhaus schreibt Liebesromane

David Romero | Wallisellen

Il progetto voleva essere semplice e al tempo stesso ambizioso: “gli alunni provano piacere a scrivere, il piacere conta durante le giornate di studio”.

Il presente contributo si propone di descrivere le modalità con cui si scrivono in breve tempo dei romanzi d’amore con i ragazzi. Partendo da protagonisti inventati e dai titoli per dieci capitoli, i giovani hanno potuto interamente immergersi nella trama del loro romanzo.

Il progetto vuole dare l’occasione ai ragazzi di conoscere la scrittura da un punto di vista inusuale, concependola come lavoro di gruppo in cui ognuno contribuisce alla riuscita di un prodotto che alla fine sarà premiato da una giuria composta da alunne e alunni.

Oltre al progetto saranno presentati e discussi i materiali necessari per realizzare il progetto.



Altri articoli su questo tema:

[www.babylonia.ch](http://www.babylonia.ch) >

Archivio tematico > Schede [20c](#) e [4](#)

### 1. Schreiben als Gemeinschaftsprojekt

Ein Schweizer Schulzimmer, 9 Uhr morgens. An verschiedenen Tischen sitzen Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen und diskutieren ange-regt. Auf den Tischen vor ihnen stehen aufge-klappte Notebooks.

In der ersten Reihe sitzen eine 13-jährige Schü-lerin und ein 15-jähriger Schüler. Sie diktiert, er tippt ein. Seine Finger wandern flink über die Tastatur. Da ist es auch nicht weiter schlimm, dass gewisse Wörter vom Textbearbeitungspro-gramm rot unterstrichen werden.

Weiter hinten im Raum sitzen drei Jungs und besprechen, ob die Eltern der Protagonistin nun in Jogginghose im noblen Restaurant erscheinen sollen oder nicht. Überall wird diskutiert, ge-schrieben, gelacht.

Es ist November 2014. 330 Schülerinnen und Schüler im Alter von zwölf bis sechzehn Jahren aus verschiedenen Leistungsstufen und aus sieb-zehn Klassen schreiben innerhalb von zwei Ta-gen mit der Unterstützung ihrer Lehrpersonen Liebesromane.

Der Ursprung dieses Schreibprojekts findet sich im Sommer 2012, als die Sekundarschule Bürgli

in Wallisellen, an der Peripherie Zürichs, zur QuimS'-Schule wird. QuimS-Schulen haben einen hohen Anteil mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler und sollen Projekte in den Berei-chen Sprachförderung, Schulerfolg und Integra-tion realisieren. Die dafür zusätzlich benötigten Finanzmittel werden vom Kanton Zürich zur Verfügung gestellt.

Seit nunmehr drei Jahren werden an der Sekun-darschule Wallisellen Projekte und Weiterbildun-gen im Bereich QuimS-Sprachförderung durch-geführt. Für die Jahre 2014 bis 2017 wurde vom Züricher Volksschulamt der Schwerpunkt „Sch-reiben auf allen Schulstufen“<sup>2</sup> festgelegt. Da QuimS sich an alle Schülerinnen und Schüler richtet und die Sprache nicht nur im Deutsch-unterricht, sondern in möglichst allen Fächern gefördert werden soll, wurden im Schulhaus Bürgli mehrere Weiterbildungen für das ganze Lehrerteam organisiert. Claudio Nodari, Dozent der PHZH und Leiter des IIK ([www.iik.ch](http://www.iik.ch)), lei-tete die Weiterbildungen und begleitet das Lehr-personenteam auch weiterhin bei der Planung und Umsetzung der Schreibprojekte.

Am Anfang des Projekts „Liebesroman“ stand dann auch ein Weiterbildungstag zum Thema Schreiben als soziale Praxis. Ausgehend vom neuerworbenen Wissen wurden zwei Schreib-projektstage geplant und durchgeführt, wäh-rend denen die Schülerinnen und Schüler in Gruppen Liebesromane verfassten. Die Grundidee und bereits erprobte Unterrichtsunterlagen (Nodari, 2001) standen zur Verfügung. Die Unterlagen sind entsprechend dem angestrebten Projekt leicht angepasst worden.

Folgender Beitrag soll aufzeigen, wie vorgegan-gen wurde, um mit über 300 Schülerinnen und Schülern in kurzer Zeit Liebesromane zu schrei-ben.

### Auf einen Blick

Sprache: Deutsch  
Niveau: Sekundarstufe 1 (übertragbar auf andere Stufen)  
Ziel: Schreiben als Schulhausprojekt; in alters- und stufendurchmischten Gruppen Liebesromane schreiben.

Bei Interesse kann eine Auswahl von Liebesromanen als PDF-Datei bei E-Mail-Adresse ([david.romero@schule.wallisellen.ch](mailto:david.romero@schule.wallisellen.ch)) bezogen werden.

## 2. Grundlegendes zum Projekt Liebesroman

Das Projekt sollte den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, sich während zweier Tage aufs Schreiben zu konzentrieren und sich auf die Handlung des eigenen Romans einzulassen. Gleichzeitig sollten die Jugendlichen die Erfahrung machen, mit anderen statt alleine zu schreiben. Sie sollten lernen, einen Text zu planen, anderen Gruppen Rückmeldung zu geben, und Rückmeldungen anderer im eigenen Text einzuarbeiten.

Bei der Schülereinteilung wurde darauf geachtet, dass die Liebesroman-Gruppen in Stufe und Alter durchmischt wurden. Dies sollte den Jugendlichen einerseits ermöglichen, andere Schülerinnen und Schüler kennenzulernen, andererseits sollte so jeder seine Stärken in die Gruppe einbringen können.

Um den organisatorischen Aufwand möglichst klein zu halten, wurden immer zwei Klassen in zwei gleich grosse Schreibgruppen aufgeteilt. Diese Schreibgruppen wurden wiederum in 2er- oder 3er-Kleingruppen aufgeteilt, die ebenfalls alters- und stufendurchmischt waren. Jede dieser Kleingruppen sollte dann ein Kapitel zum Liebesroman beisteuern. Damit trotzdem in gegebener Zeit ein kohärenter Text verfasst werden konnte, mussten Titel und Grobinhalt der zehn Liebesromankapitel vorgegeben werden.

Da es sich um ein Projekt der ganzen Schule handelte, wurden neben den Regelklassenlehrpersonen auch alle anderen Teammitglieder ein-

gebunden. Dies ermöglichte, dass mindestens zwei Erwachsene als Betreuung pro Schreibgruppe zur Verfügung standen. Damit Jugendliche, wenn sie sich nicht mehr konzentrieren konnten, andere nicht beim Arbeiten störten, wurden Bewegungspausen angeboten. In einem Schulzimmer konnten die jeweiligen Jugendlichen dann unter Aufsicht einer Lehrperson maximal fünfzehn Minuten Koordinationsspiele machen. Anschliessend gingen sie zurück und schrieben an ihren Texten weiter.

Die fertigproduzierten Romane sollten zu einem späteren Zeitpunkt auch gewürdigt werden. Dafür wurden eine Jury und eine Prämierung der besten drei Romane eingeplant. Dieser Wettbewerb sollte das Gruppengefühl stärken und die Schülerinnen und Schüler zusätzlich motivieren, ihr Bestes zu geben.

Die folgenden Vorlagen geben einen Einblick in die Projektstage „Liebesroman“. Anschliessend wird auf wichtige Punkte der Feinplanung eingegangen.



*The Migration*. Fresca murale realizzata da Fomtarn Magee. Perth (AUS).

## PROJEKT LIEBESROMAN

Kapitel des Romans	Inhalt des Romankapitels
1. Sie treffen sich	Zwei Personen treffen sich irgendwo. Sie beginnen miteinander zu sprechen. Sie vereinbaren, sich wieder zu treffen.
2. Der erste Kuss	Bei einem weiteren Treffen kommt es zum ersten Kuss. Sie sind verliebt.
3. Wer ist diese Frau? Wer ist dieser Mann?	Erste Eifersuchtsszene: Eine der beiden Personen ist eifersüchtig auf eine Person, die dem anderen Protagonisten schon lange bekannt ist.
4. Pläne für die Zukunft	Das Paar denkt darüber nach, wie das Zusammenleben und ihre Beziehung in einigen Jahren sein werden.
5. Ihre Liebe ist stärker als die Vorurteile	Ein Elternpaar oder Freunde finden es nicht gut, dass das Paar zusammen ist. Sie kritisieren einen der Partner. Sie oder er beginnt zu zweifeln. Das Paar spricht sich aus und kommt zum Schluss, dass beide zukünftig unabhängig entscheiden, wie ihr Leben aussehen soll.
6. Meine Eltern wollen dich kennenlernen	Die Eltern von ihr oder ihm sind nicht ganz überzeugt. Sie wollen sie oder ihn genauer kennenlernen. Am Schluss sind die Eltern mit der Beziehung einverstanden.
7. Das erste Wochenende allein	Das Paar macht einen kleinen Ausflug. Dabei muss es verschiedene Probleme lösen, z. B. erteilen die Eltern keine Erlaubnis für den Ausflug oder hat das Paar zu wenig Geld für den Ausflug usw.
8. Das hätte er (oder sie) nicht erwartet	Etwas Unerwartetes geschieht. Das Verhalten einer der beiden Personen gefällt dem anderen nicht. Sie sprechen sich aus und das Problem wird gelöst.
9. Der erste Streit	Das Paar streitet sich. Der Grund dafür ist scheinbar unwesentlich. Trotzdem gibt es einen heftigen Streit.
10. Kannst du mir verzeihen?	Er oder sie bittet um Verzeihung. 1. Beide sehen ein, dass sie sich unreif verhalten haben. Ihre Liebe ist bestärkt. 2. Die Beziehung bricht auseinander.

## PROJEKT LIEBESROMAN - Feinplanung

	1. Tag	2. Tag
1. Block	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Einstieg:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellungsrunde</li> <li>- Schreibprojekt erklären</li> <li>- Kleingruppen bekannt geben</li> </ul> </li> <li>• <b>Liebesroman-Checkliste</b> im Plenum ausfüllen bzw. festlegen</li> <li>• <b>Inhalt der vorgegebenen Kapitel</b> im Plenum besprechen</li> <li>• <b>Kapitelverlosung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jede Kleingruppe zieht das Kapitel, das sie schreiben wird.</li> </ul> </li> <li>• <b>Handlungsablauf entwerfen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jede Kleingruppe entwirft auf einem Plakat stichwortartig den Handlungsablauf des eigenen Kapitels.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rückblick, Stand der Dinge, Ausblick</b></li> <li>• <b>Schreiben und selbstüberarbeiten des Kapitels:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In den Kleingruppen wird am Kapitel weitergeschrieben. Es folgen erste Selbstüberarbeitungen und Korrekturen von Seiten der Lehrpersonen.</li> </ul> </li> </ul>
2. Block	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Präsentation der Handlungsabläufe:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Kleingruppen präsentieren den Handlungsablauf ihrer Kapitel.</li> </ul> </li> <li>• <b>Diskussion über den Gesamthandlungsablauf:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Plenum wird darüber diskutiert, was geändert werden muss, damit der Verlauf des Gesamtromans stimmt.</li> </ul> </li> <li>• <b>Erste Anpassungen der Kapitelinhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In den Kleingruppen werden die Inhalte so angepasst, dass sie in den Gesamtroman passen.</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Vorlesen der Kapitel:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Kapitel werden vorgelesen. Es folgt eine Diskussion im Plenum, was geändert oder angepasst werden muss, damit der Verlauf des Gesamtromans stimmt.</li> </ul> </li> <li>• <b>Anpassungen vornehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die aus der Diskussion resultierenden Anpassungen werden eingearbeitet.</li> </ul> </li> </ul>

- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Block</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Diskussion über Kapitelübergänge:</b><br/>- Die Kleingruppen besprechen mit der vorhergehenden und nachfolgenden Kleingruppe die Kapitelübergänge und nehmen Anpassungen vor.</li> <li>• <b>Erzählperspektive wird im Plenum festgelegt</b></li> <li>• <b>Lehrperson legt grammatische Zeitform fest</b></li> <li>• <b>Schreiben am Kapitel:</b><br/>- In den Kleingruppen wird mit dem Schreiben des Kapitels begonnen. Tagesziel ist das Verfassen einer halben A4-Seite.</li> <li>• <b>Vorlesen der Kapitel:</b><br/>- Alles, was bisher geschrieben wurde, wird im Plenum vorgelesen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kapitel fertigschreiben / Korrekturlesen / Überarbeitung / Titel bestimmen</b></li> <li>• <b>Mögliche Zusatzaufträge:</b><br/>- Titelblatt zum Roman gestalten<br/>- Impressum<br/>- Fotos zum Roman<br/>- Filmtrailer zum Roman<br/>- Klappentext schreiben</li> <li>• <b>Vorlesen des fertigen Romans</b></li> <li>• <b>Feedback</b></li> </ul> |
|--|---|

### PROJEKT LIEBESROMAN – Checkliste

Liebespaar	sie/er	er/sie
Name		
Alter		
Aussehen	•	•
	•	•
Charaktereigenschaften	•	•
	•	•
Beruf		
Arbeitsplatz		
Lohn		
Wohnung / Haus ev. Adresse		
Hobbies (wie oft?)	•	•
	•	•
<b>Eltern</b>	<b>von ihr/ihm</b>	<b>von ihm/ihr</b>
Name der Mutter		
Charakter		
Name des Vaters		
Charakter		
<b>Geschwister</b>	<b>von ihr/ihm</b>	<b>von ihm/ihr</b>
Name der Schwester		
Charakter		
Name des Bruders		
Charakter		
<b>Freundin oder Freund</b>	<b>von ihr/ihm</b>	<b>von ihm/ihr</b>
Name		
Alter		
Charakter		
Besonderes		
<b>Rahmenbedingungen</b>		
Zeit der Handlung		
Ort der Handlung		
Erzählperspektive		
Zeitform		

### 3. Anmerkungen zur Feinplanung

#### Checkliste

Die eigentliche Arbeit am Liebesroman beginnt mit dem gemeinsamen Ausfüllen der Checkliste. Neben den Angaben zu den Protagonisten und den Nebenfiguren werden der Ort und die Zeit der Handlung festgelegt. Die Erzählperspektive und die Zeitform werden erst zu einem späteren Zeitpunkt ergänzt.

Die Checkliste wird im Schulzimmer für alle gut sichtbar projiziert oder aufgehängt. Die Lehrperson steht bereit, um die Checkliste auszufüllen. Das Ausfüllen soll dabei möglichst schnell ablaufen. Die Lehrperson stellt die Fragen zur Checkliste möglichst nicht der Reihe nach, sodass die Jugendlichen spontan reagieren müssen. Der ers-

---

### Auch bei schreibschwachen Schülerinnen und Schülern ist Spass aufgekommen.

---

te Vorschlag, der eingebracht wird, wird aufgeschrieben. Es wird nicht darüber diskutiert. Die Vorschläge dürfen lustig, aber nicht absurd sein, sonst werden sie von der Lehrperson ignoriert. Sobald die Checkliste vollständig ausgefüllt ist, werden die Angaben zu den Personen gemeinsam überprüft. Widersprüche und unmögliche Angaben werden bereinigt.

Nun wird die fertige Checkliste entweder für alle Gruppen kopiert oder die Schülerinnen und Schüler schreiben sie ab.

#### Entwicklung des Handlungsablaufs

Nachdem die Kleingruppen ihr Kapitel zugestellt bekommen haben, entwerfen sie, ohne dabei die vorgegebenen Inhalte zu ignorieren, den Handlungsablauf ihres Kapitels. Diesen Handlungsablauf halten sie stichwortartig auf einem Plakat fest. Anschliessend stellen sie ihre Ideen der Gesamtgruppe vor. Die Präsentation der Kapitel läuft chronologisch ab. Erst nachdem alle Gruppen ihr Plakat vorgestellt haben, wird darüber diskutiert.

Auch wenn eine gewisse Kohärenz durch die Vorgabe der Kapitelinhalte gegeben ist, werden Widersprüche oder Unlogisches unvermeidlich sein. Im Plenum soll nun darüber diskutiert werden, welche Elemente im Handlungsablauf beibehalten und welche gestrichen werden sollen. Die Aufgabe der Lehrperson während dieser

Phase ist die Moderation der Diskussion und das Streichen oder Anpassen gewisser Inhalte an den Plakaten. Es ist aber auch hilfreich, wenn sie die Handlung immer wieder resümiert, sodass alle Schülerinnen und Schüler den Gesamtplot immer präsent haben. Ziel dieser Diskussion ist es, dass möglichst viele Ungereimtheiten innerhalb der verschiedenen Kapitel verhindert werden.

Nachdem sich das Plenum auf eine Handlung geeinigt hat, gehen die Jugendlichen zurück in ihre Kleingruppe und nehmen die passenden Änderungen vor.

Der nächste Arbeitsschritt besteht dann darin, dass die Kleingruppen sich untereinander auch über die Kapitelübergänge absprechen. So werden Wiederholungen und Logikfehler im Voraus auf ein Minimum reduziert.

#### Schreibprozess

Bevor die Schülerinnen und Schüler mit dem Schreiben beginnen, müssen die Erzählperspektive und die Zeitform festgelegt werden. Diese Entscheidung kann die Lehrperson selbst treffen oder die Jugendlichen darüber diskutieren lassen. Diese Angaben werden dann in der Checkliste ergänzt. Anhand ihres Plakates beginnen die Jugendlichen nun ihr Kapitel zu verfassen. Pro Kapitel ist ungefähr eine A4-Seite

in Schriftgrösse 12 vorgesehen. Damit der Liebesroman innerhalb der zwei Tage fertiggestellt werden kann, sollten die Schülerinnen und Schüler am Ende des ersten Tages ungefähr die Hälfte ihres Kapitels geschrieben haben. Während der Schreibphase coachen die Lehrpersonen die verschiedenen Gruppen, sie helfen bei Schreibblockaden, lesen bereits erste Texte, geben inhaltliche Rückmeldungen und korrigieren bereits erste Orthographiefehler.

#### Wichtigkeit des Gesamtüberblicks

Beim Lesen einzelner Kapitel fällt auf, dass die Schülerinnen und Schüler ganz in ihr Kapitel eintauchen. Teilweise werden so die anderen Kapitel und die Gesamthandlung vergessen. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, mehrfach alle Kapitel vorlesen zu lassen und anschliessend kurz den Inhalt zusammenzufassen. Geschieht das nicht, besteht die Gefahr, dass am Schluss kein kohärenter Roman entsteht.

#### Abschluss der Projektstage

Es ist wichtig, dass die Kapitel nach dem ersten Block des zweiten Tages bereits fertiggeschrieben sind. Die inhaltlichen wie auch sprachlichen Überarbeitungen brauchen viel Zeit. Die Jugendlichen sollen auch untereinander korrigieren – das entlastet die Lehrpersonen. Schülerinnen und Schüler, die ihr Kapitel fertiggeschrieben haben, können neben der Korrektur anderer Kapitel auch Zusatzaufgaben übernehmen. So braucht es neben einem Titel für den Liebesroman auch ein Titelblatt und eine Kapitelübersicht mit den Kapitelautoren. Natürlich sind die Zusatzaufträge beliebig ausbaubar.

Als Abschluss der zwei Tage liest die Lehrperson der Gruppe dann den fertigen Liebesroman vor. Die Jugendlichen hören zum ersten Mal ihren eigenen Liebesroman in zusammenhängender, fertiger Form und es lässt sie stolz erkennen, was sie in diesen zwei Tagen gemeinsam geleistet haben.

## Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Zweitsprache

Unabhängig von ihren bereits erworbenen Deutschkenntnissen sollten auch Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache ihren Teil zum Roman beitragen. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sie dabei zu unterstützen.

Als Vorbereitung auf die Projektstage wurde im Unterricht für Deutsch als Zweitsprache ein Auszug aus einem Liebesroman gelesen. Davon ausgehend war es möglich, einen gewissen Basiswortschatz zum Thema Liebe und Beziehung zu erarbeiten. Trotz dieser Vorarbeit im Bereich Vokabular waren diese Jugendlichen während des Projekts auf Hilfe angewiesen.

Da die Lehrperson nicht die Zeit hatte, sich um jeden einzelnen zu kümmern, war es sinnvoll, Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache mit sprachlich starken Jugendlichen einzuteilen. Da als Gruppe gearbeitet wurde, konnten die Stärkeren die Schwächeren beim Formulieren unterstützen.

Auch Schülerinnen und Schüler, die erst wenige Wochen Deutsch lernten, waren Teil des Projekts. Sie konnten beim Entwickeln des Handlungsablaufs und beim Schreibprozess ihre Ideen einbringen. Beim Formulieren waren sie hingegen auf die anderen Gruppenmitglieder angewiesen. Den Lernenden mit Deutsch als Zweitsprache wurden, je nach persönlichen Stärken, auch gewisse Tipparbeiten oder gestalterische Aufgaben übertragen. Ein besonders motivierter Schüler mit Deutsch als Zweitsprache wollte gerne mehr zum Roman beitragen. Aus diesem Grund schrieb er ein Kapitel in seiner Erstsprache Englisch. Beim Entwickeln des Handlungsablaufs wurde jedoch darauf geachtet, dass der Gesamtroman auch ohne das englischsprachige Kapitel verstanden werden konnte. Trotzdem stellte das von ihm geschriebene Kapitel eine Bereicherung für den Roman dar.

## 4. Rückmeldungen auf die Projektstage Liebesroman

Am Ende der Projektstage wurde bei den Schülerinnen und Schülern eine Evaluation des Projekts durchgeführt. Die Rückmeldungen waren durchgehend positiv. Das Schreiben in Gruppen und am Computer wurde als grosses Plus gewertet. Die Schülerinnen und Schüler schätzten neben der selbständigen, kreativen und abwechslungsreichen Arbeit vor allem auch die gute Atmosphäre.

Auch die Lehrpersonen fällten ein positives Urteil: Die Jugendlichen empfanden die Projektstage als bereichernd und interessant und die Stimmung war stets angeregt und freudig. Auch bei schreibschwachen Schülerinnen und Schülern ist Spass aufgekommen. Im Allgemeinen wurde viel geschrieben und gearbeitet, die Jugendlichen tauchten richtiggehend in ihren Roman ein. Dass auf ein gemeinsames Produkt hingearbeitet wurde, war ein zusätzlicher Motivationsaspekt.

Das Programm war jedoch relativ dicht und die Schreibarbeit der Jugendlichen sehr betreuungsintensiv. Vor allem schwächere Schülerinnen und Schüler benötigten viel Hilfe. Dass die Gruppen alters- und leistungsdurchmischte waren, wurde als gewinnbringend gewertet.

## 5. Abschluss

Ein knappes Halbjahr hat das Projekt „Liebesroman“ die Verantwortlichen beschäftigt. Nachdem die zwei Projektstage vorüber waren, wurden die Liebesromane bei Bedarf noch von den Lehrpersonen fertigkorrigiert und die gemalten Bilder eingefügt.

Weil beschlossen worden war, alle Liebesromane zu einem Buch zu binden, wurden alle Romane noch einmal revidiert und neu formatiert.

Parallel dazu las eine Jury aus der Schülerschaft die Liebesromane und vergab Punkte. Die besten drei Romane wurden dann am Schulfest im Dezember prämiert.

In der Zwischenzeit wurde das gebundene Buch aus der Druckerei geliefert und es gab die Möglichkeit, das Projekt „Liebesroman“ einer anderen Schule zu präsentieren, die es in gleicher Form umsetzen wird.

Zum Schluss möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben. Besonderes Lob verdienen dabei die Schülerinnen und Schüler des Schulhaus Bürgli, die mit viel Enthusiasmus, Fantasie und Humor tolle Liebesgeschichten geschrieben haben.

## Literatur

Nodari, C. (2001). Ein Liebesroman. Mehr als nur ein Schreibprojekt. *Fremdsprache Deutsch*, Heft 24, 30–35.

## Anmerkungen

<sup>1</sup> QuimS steht für Qualität in multikulturellen Schulen. Schulen im Kanton Zürich, deren Anteil mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler die 40% übersteigt, werden automatisch zu QuimS-Schulen.

[http://www.vsa.zh.ch/internet/bildungsdi-rektion/vsa/de/schulbetrieb\\_und\\_unter-richt/qualitaet\\_multikulturelle\\_schulen\\_quims.html](http://www.vsa.zh.ch/internet/bildungsdi-rektion/vsa/de/schulbetrieb_und_unter-richt/qualitaet_multikulturelle_schulen_quims.html)

<sup>2</sup> Schwerpunkte von QuimS 2014–2017 [http://www.vsa.zh.ch/internet/bildungsdi-rektion/vsa/de/schulbetrieb\\_und\\_unter-richt/qualitaet\\_multikulturelle\\_schulen\\_quims/quims\\_schwerpunkte\\_ab\\_2014.html](http://www.vsa.zh.ch/internet/bildungsdi-rektion/vsa/de/schulbetrieb_und_unter-richt/qualitaet_multikulturelle_schulen_quims/quims_schwerpunkte_ab_2014.html)

## David Romero

arbeitet seit 6 Jahren als DaZ- und Sekundar-lehrperson in Wallisellen. Seit drei Jahren ist er QuimS-Co-Beauftragter der Sekundar-schule Wallisellen.